

# Pferdeboxen mit Kompost einstreuen

Pferdehalter setzen immer mehr auf Kompost als Einstreu für ihre Liegeflächen. Wir haben drei Betriebe besucht, die über ihren Erfahrungen berichten.

**M**ichael Herren ist begeisterter Reiter und Inhaber der Grüngutverwertungsanlage Kompomo GmbH. Er entwickelte die «Bio Waldboden Pferdeeinstreu». Das ist ein humusreiches Rotteprodukt, welches sich gemäss Hersteller für die Boxenhaltung eignen soll. Vor etwas mehr als drei Jahren sprach ein Pferdehalter Herren an, ob er Kompost für seine Pferdeboxen haben könnte. Aus dem Anruf entwickelte sich eine Geschäftsidee. Seine ersten Versuche führte Herren am regionalen Reitsportzentrum Glur in Münsingen durch. Der Anfang war schwer. Der Hersteller musste die Zusammensetzung

des Grüngutes immer wieder anpassen.

## Keine Verdichtungsgefahr auch bei hoher Belastung

Rund zwei Jahre vergingen, bis das boxentaugliche Produkt entworfen war. Die Herausforderung bestand darin, eine Mischung zu entwickeln, einer hohen Druckbelastung standhält aber gleichzeitig die Umsetzungsfunktion von Kompost wahrnimmt. Das Resultat ist in der Farbe heller als reiner Kompost. Wie Herren erklärt, bleibt das Produkt auch unter Belastung ein lockeres Gefüge. Beim verwendeten Material handelt es sich um fein gesiebten Qualitätskompost. Herren änderte die Struktur des Produktes, damit die Einstreu nicht hart wird und verdichtet. Er fügte dem Grüngut einen höheren Holzanteil zu. Der Produzent verwendet dafür nur Stammware von der zweiten und dritten Rindenschicht.

Bereits auf den Kompostmieten fügen die Mitarbeiter der Kompomo GmbH die verschiedenen Materialien in den richtigen Mengenverhältnissen bei. Damit ein homogenes Produkt entsteht, wird das Grüngut maschinell vermisch. Die organische Substanz erwärmt sich während der Lagerung und ein anaerober Prozess geht vonstatten. Dadurch öffnen sich die Poren, was das Material dazu befähigt, Feuchtigkeit aufzunehmen und Ammonium umzuwandeln. Die «Bio Waldboden Einstreu» habe somit die gleiche Funktion wie der reine Kompost, so Herren.

In erster Linie ist die unterste Bodenschicht am Umwandlungsprozess beteiligt. « Aus diesem Grund empfehle ich den Stallbetreibern, nie die ganze Einstreu auszuwechseln», erklärt der Hersteller. «Die Mikroorganismen siedeln sich in der untersten Schicht an und führen dort den Kompostierungsvorgang durch.» Damit dieser problemlos vonstatten geht,

müssen immer mindestens 15cm Waldboden eingestreut sein. Als Grundeinstreu empfiehlt Herren aber eine Höhe von 20cm. Ebenfalls rät er wöchentlich einen Sack Material nachzustreuen.

Die Kosten für die Einstreu belaufen sich somit zwischen fünf und zwölf Franken pro Pferd und Woche. In diesem Preis ist die Ersteinstreu nicht eingerechnet. Herren ist sich bewusst, dass sein Produkt nicht gerade günstig ist. «Die Kunden sollen den Nutzen in der Anwendung sehen. Dann sind sie auch bereit diesen Preis zu bezahlen», ist er überzeugt. Mit der Waldboden- Einstreu lasse sich der Arbeitsaufwand reduzieren, das Mistvolumen senken und Lagerkapazität einsparen, so der Produzent.

## Pferdehalter kann Mistvolumen senken

Die Kompomo GmbH liefert ihr Produkt in Big Bags oder Säcken. Diese lassen sich platzsparend lagern. Ziel ist, die «Bio Waldboden Pferdeeinstreu» künftig auch lose zu verkaufen. Diesbezüglich laufen momentan Versuche. Die Einstreu lasse sich nicht nur einfacher lagern als Stroh, sondern benötige auch auf dem Miststock weniger Platz, sagt Herren. «Die Pferdehalter müssen nur die Pferdeäpfel absammeln», erklärt er. «Das reduziert die Mistmenge auf ungefähr 15 bis 20 Liter pro Pferd und Tag. Die Kompost- Einstreu ist zudem viel arbeitseffizienter.»

Die Fütterung auf dem Bio Waldboden verlangt aber etwas Fingerspitzengefühl. Damit das Produkt funktionsfähig bleibt, darf Heu nicht in zu grossen Mengen darin enthalten sein. In Boxen bekommen Pferde ihr Futter in den meisten Fällen auf dem Boden vorgelegt. Herren rät seinen Kunden, jeweils beim Misten das Futter wieder in eine Ecke zu bugsieren. Dadurch lässt sich eine zu starke Durchmischung der beiden Komponente

verhindern. Streut man Stroh über den Kompost, verliert dieser seine Wirkung und der Geruch von Ammoniak macht sich breit.

## «Komposteinstreu ist die Zukunft»

Eine Überstreu sei auch nicht notwendig, denn Herren ist überzeugt, dass die Tiere gerne auf dem Waldboden liegen. «Ich denke die Kompost- Einstreu hat einen positiven Einfluss auf das Liegeverhalten. Ebenfalls gewährleistet sie die Sauberkeit der Tiere», erwähnt Herren. «Auch wenn die Pferde nass sind, haftet der Kompost nicht am Fell. Ein Schimmel bleibt auf dem Waldboden wunschgemäss weiss.» Ob die organische Substanz auch einen Einfluss auf die Hufgesundheit hat, weiss Herren nicht. Er vermutet aber, dass der basische pH-Wert den Hufen zugute kommt.

So oder so sieht der Produzent in der Komposteinstreu die Zukunft. Er beliefert Kunden in der ganzen Schweiz mit seinem Produkt. «Sogar Bauern wurden auf das Produkt aufmerksam und wenden es seit kurzem

in den Rindviehställen an», erklärt der Hersteller. «Ob das Produkt auch in Kuhställen funktioniert, ist noch nicht klar. Es liegen noch keine Ergebnisse vor.» Landwirte seien von dem Produkt fasziniert, da es sich um einen wertvollen Dünger handle.

Trotz des Holzanteils liegt der pH-Wert des Produktes bei 7.9 und verhindert eine Übersäuerung des Bodens. Auf eine Kalkdüngung könne der Landwirt daher verzichten, vermerkt Herren. «Das spart Geld ein und macht den Bio Waldboden für Bauern interessant», erläutert der Produzent. Während er dieses Klientel bereits begeistern konnte, hofft er in Zukunft noch mehr Reitsportställe beliefern zu dürfen. «Die Sportreiter sind noch etwas zurückhaltend. Ich wünsche mir, dass sich das bald ändert», sagt Herren.

## Fazit

- Die «Bio Waldboden Pferdeeinstreu» eignet sich aufgrund ihrer Struktur auch für die Boxenhaltung
- Die Einstreu bringt arbeitswirtschaftliche Vorteile. *Nadine Maier*



Michael Herren ist Geschäftsführer der Kompomo GmbH. Er ist überzeugt, dass Komposteinstreu Zukunft hat.



Damit die Einstreu funktionsfähig bleibt, darf Heu und Stroh nicht in zu grossen Mengen darin enthalten sein.



Die «Bio Waldboden Pferdeeinstreu» besteht aus fein gesiebttem Qualitätskompost. Der erhöhte Holzanteil sorgt dafür, dass die Einstreu auch unter hoher Druckbelastung nicht verdichtet.